



Lernen die Geheimnisse der IT kennen: Die Schüler Maxi Kröhl (13, von links), Julian Kripko, Julius Kröger (beide 14), Johannes Metz und Henrik Heimann (beide 13) scannen mit einer Smartphone-App einen QR-Code.

Foto: C. Hartung

Spielerisch zur eigenen App

Lebensnaher IT-Unterricht an der Gesamtschule durch Partnerschaft mit B. Braun

VON CAROLIN HARTUNG.....

MELSUNGEN. Wie funktioniert das Internet? Wie ist ein EAN-Code aufgebaut und wie entwickelt man eine Handy-App? All diesen Fragen gehen die Schüler der IT-Gruppe an der Melsunger Gesamtschule nach. Um den Unterricht rund um die abstrakte Informationstechnologie (IT) lebendig und lebensnah zu gestalten, kooperiert die Gesamtschule nun im Rahmen des Netzwerks Wissensfabrik mit dem Medizintechnikhersteller B. Braun. IT2School (engl. IT für die Schule) heißt das Projekt.

Wichtig im Arbeitsleben

Fachwissen in der IT sei eine wichtige Voraussetzung im heutigen Arbeitsleben, betonte Ilona Braun, stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins für ein zukunftsfähiges Melsungen. „Mit dem Projekt können grundlegende Bausteine gelegt werden, damit junge Leute fürs Berufsleben vorbereitet sind.“ Das bestätigte auch Martin Runkel von B. Braun. „Wir sind kein IT-Unternehmen, aber ohne

die IT würde es bei uns nicht funktionieren. Das ist der Grundstein für Firmen wie B. Braun und wir brauchen Leute, die fit in dem Bereich sind.“

Durch IT2School steht den Lehrern ein Pool an zahlreichen Unterrichtsvorschlägen inklusive Materialien zur Verfügung. Ein Thema, mit dem sich die Melsunger Schüler bereits beschäftigt haben, sind die EAN-Codes. „Codes sind enorm wichtig im Berufsleben“, sagte Lehrer Martin Kempa, der die IT-Gruppe un-

terrichtet. Denn nahezu jedes Unternehmen arbeite mit Codes.

Spiele programmiert

Die Jugendlichen haben zum Beispiel gelernt, wie eine EAN aufgebaut ist und wie sich der Prüfcode errechnet. Auch einfache Computerspiele haben die Schüler bereits selbst programmiert. Als Nächstes stehe mithilfe der IT2School-Unterlagen die Entwicklung einer eigenen Smartphone-App an, verriet Kempa. „Ich bin zuversicht-

lich, dass wir das hinbekommen.“ Schüler Maxi Köhler ist seit fast einem Halbjahr Mitglied der IT-Gruppe und findet das praxisbezogene Arbeiten toll. „Zur Bundestagswahl haben wir zum Beispiel gelernt, wie man die Wahldiagramme erstellt. Das war sehr interessant“, erzählte der 13-Jährige.

Bildungspartner

B. Braun stellt als Bildungspartner nicht nur Unterrichtsmaterialien zur Verfügung, sondern will der Schule auch als Ansprechpartner dienen, betonte Dr. Bernadette Tillmanns-Estorf, Direktorin Unternehmenskommunikation und Wissensmanagement bei B. Braun. „Wir wollen ein Tandem aus Schule und Unternehmen bilden.“

Schulleiter Dr. Matthias Bohn lobte die Zusammenarbeit mit B. Braun. Von der Kooperation profitiere die Schule enorm. „Es ist schön, dass wir mit IT2School ein Projekt haben, das im Unterricht genutzt werden kann. Es ist schülernah und auf die Lebenswelt der Jugendlichen bezogen.“

HINTERGRUND

Wissensfabrik fördert Nachwuchs

Das Projekt It2School gehört zum Netzwerk Wissensfabrik. Das ist ein gemeinnütziger Verein mit Sitz in Ludwigshafen. Alle Unternehmen sowie unternehmensnahe Stiftungen in Deutschland können Mitglied des Vereins werden. Etwa 130 Mitglieder, darunter auch B. Braun, gibt es zurzeit. Ziel ist, den Nachwuchs gezielt zu fördern. Die Wis-

sensfabrik verbindet Schule und Wirtschaft in Form von Bildungspartnerschaften. Das Mitglied der Wissensfabrik und die jeweilige Bildungseinrichtung, also zum Beispiel eine Schule, gehen solche Bildungspartnerschaften ein. So eine Partnerschaft besteht zwischen B. Braun und der Gesamtschule Melsungen. (cha)

HINTERGRUND